

# **XSuch 06**

# **Änderungsdokumentation**

Die „XML-Schnittstelle **XS**uch für Content Management Systeme“ ist im Rahmen der Initiative MEDIA@Komm-Transfer, gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, von Mülheim an der Ruhr, Freiburg im Breisgau, Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA) für die Städte Limbach-Oberfrohna, Glauchau und Aue entwickelt worden und in einem Spezifikationsbericht gemündet.

Die Fortschreibung des Standards wird federführend von der Stadt Mülheim an der Ruhr betrieben, alle Interessierten sind zu Teilnahme herzlich eingeladen.

---

© 12/2007 bei Stadt Mülheim an der Ruhr  
Zentrale Dienste  
Ruhrstraße 32 – 34  
45468 Mülheim an der Ruhr

Anwender stellen Rückfragen bitte stets unmittelbar an ihren jeweiligen Systembetreuer vor Ort. Dieser setzt sich im Bedarfsfall mit dem UserHelpDesk der Stadt Mülheim an der Ruhr unter der Rufnummer (0208) 455-1919 in Verbindung.

## Inhaltsverzeichnis

XSuch – Ein Überblick.....	4
Einleitung.....	6
Änderungen gegenüber der Vorgängerversion.....	6
Versionsbezeichnung.....	6
Startdatum.....	7
Enddatum.....	7
Stand_vom.....	7
Wichtige Internetadressen .....	7

## **XSSuch – Ein Überblick**

Der allgemein gültige XML-Standard XSSuch wurde im Rahmen von Media@Komm-Transfer entwickelt und dient der Daten-Übergabe an die zentrale Suche eines Content-Management-Systems, insbesondere aus E-Government-Fachverfahren heraus. Das Redaktionssystem Porki unterstützt XSSuch bereits. Mithilfe des Standards sollen möglichst alle Inhalte einer modularen Internetpräsentation mit geringem Aufwand verfügbar gemacht werden.

Das Problem für viele Internetnutzer ist die mangelnde inhaltliche Verknüpfung vieler großer Internetportale. Die inhaltliche Integration von CMS und Fachverfahren sowie weiteren verweisenden Informationsquellen erweist sich oftmals weitaus schwieriger als die Bewältigung der reinen Technik. So weiß der Internetnutzer nur in den seltensten Fällen um den modularen Aufbau eines derartigen Internetauftritts und sollte dies letztlich auch nicht wissen müssen. Denn grundsätzlich erwartet der Internetnutzer nichts anderes, als dass er auf den Seiten des Internetportals sämtliche gewünschten Informationen auffindet, zumindest so, dass er bei einer Suchanfrage sinnvolle Treffer erhält, die zielführend sind.

Der XML-Standard sorgt dafür, dass beliebige Informationsquellen zusammengeführt werden können, ohne Daten noch einmal erfassen zu müssen. Die Bekanntgabe von Termininformationen aus einem Veranstaltungskalender ist dabei ebenso möglich wie die Bereitstellung öffentlich zugänglicher Sitzungsunterlagen eines Ratsinformationssystems.

Darüber hinaus ermöglicht die Schnittstelle auch die Verknüpfung mehrerer CMS untereinander, beispielsweise innerhalb einer größeren Kommune mit ihren Beteiligungen und deren eigenen Internetauftritten oder in Landkreisen mit den ihnen zugehörigen Gemeinden. Darüber hinaus ermöglicht der XML-Standard auch gleichsam die „Aufhebung“ der föderalen Grenzen, die bisher in der virtuellen Welt weiterhin Bestand haben.

Die viel zitierte Aussage, dass die nächste Information nur einen Mausklick entfernt sei, trifft (noch) nicht immer zu. Nur selten sind die Informationen in den verschiedenen Internetportalangeboten der Behörden so miteinander verwoben, wie sich das die Kunden auf der Suche nach einer Information wünschen.

Durch die unmittelbare Bereitstellung von Informationen über die XML-Schnittstelle wird die Zufriedenheit der Internetnutzer erhöht, weil ohne Medienbruch oder Unterbrechung das von XSSuch/Version 06 - Änderungsdokumentation

ihnen gewünschte Ziel, die gesuchte Information, erreicht werden kann. Sofern Verweise auf die Inhalte anderer Internetauftritte per Hand gepflegt werden, entfällt auch diese Arbeit. Zugleich entfällt das Risiko toter Links oder veralteter Informationen.

Der Standard ist unabhängig vom Betriebssystem der eingesetzten Clients und Server, da er sich lediglich auf den Datenaustausch beschränkt. Der Datenaustausch kann gebündelt oder im Idealfall in Echtzeit beim Generieren neuer Daten erfolgen.

## Einleitung

Im Fortlauf eines praktischen Einsatzes zeigen sich auch bei einem festgeschriebenen Standard, der zuvor durch alle Beteiligten sorgfältig geprüft wurden, technische und inhaltliche Mängel.

Um diese abzustellen wird auch der XSuch-Standard regelmäßig fortgeschrieben. Die Vorgängerversionen verlieren für den praktischen Einsatz damit ihre Gültigkeit, die entsprechende XSD-Datei bleibt aber gleichwohl an der publizierten Stelle weiterhin erreichbar.

## Änderungen gegenüber der Vorgängerversion

Änderungen gegenüber der Vorgängerversion sind im Folgenden in Gelb markiert.

### Versionsbezeichnung

Gegenüber der Vorgängerversion ändert sich zwangsläufig die Versionsbezeichnung und damit auch der Ort, an dem das neue Schema abrufbar ist, soweit bereits mit XSuch gearbeitet wurde. Zugleich wird ein fehlendes Leerzeichen ergänzt.

```
<xsuch xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:noNamespaceSchemaLocation="http://www.muelheim-
ruhr.de/xsuch/xsuch06.xsd">
```

Die Angabe einer nicht näher bezeichneten Versionsbezeichnung wurde bereits in der Vorgängervariante erwartet, die Beschreibung enthielt aber keine näheren Ausführungen dazu. Auch im Beispiel wurde die Versionsbezeichnung schlicht vergessen.

Die Angabe der Versionsnummer ist als ergänzender Hinweis erforderlich, um die Sendersoftware näher zu identifizieren. Im Beispiel muss es daher folgerichtig lauten:

```
<uebertragung art="HTTPS" umfang="TEIL" version="3.0" sendersoftware="CMSxyz"
tech_email="webteam@stadt-mh.de" />
```

Im XML-Schema selbst haben sich die nachfolgenden Änderungen ergeben:

## Startdatum

Bei der Angabe einer maximalen Länge, ist die zusätzliche Restriktion, lediglich einen positiven Integerwert zu verwenden, gemäß XML nicht zulässig. Gestrichen wurde daher die Zeile 222.

```
<xsd:restriction base="xsd:positiveInteger">
```

## Enddatum

Die Angabe eines Enddatums ist nunmehr keine Pflichtangabe:

```
<xsd:element name="enddatum" minOccurs="0">
```

Bei der Angabe einer maximalen Länge, ist die zusätzliche Restriktion, lediglich einen positiven Integerwert zu verwenden, gemäß XML nicht zulässig. Gestrichen wurde daher die Zeile 229.

```
<xsd:restriction base="xsd:positiveInteger">
```

## Stand\_vom

Bei der Angabe einer maximalen Länge, ist die zusätzliche Restriktion, lediglich einen positiven Integerwert zu verwenden, gemäß XML nicht zulässig. Gestrichen wurde daher die Zeile 248.

```
<xsd:restriction base="xsd:positiveInteger">
```

## Wichtige Internetadressen

Unter der Adresse <http://www.muelheim-ruhr.de/xsuch/> können sämtliche XSD-Dateien abgerufen werden.

Diese Dokumentation und sämtliche Vorgänger sowie den vollständigen Spezifikationsbericht finden Sie unter der Adresse <http://xsuch.muelheim-ruhr.de>.

# Stichwortverzeichnis

<b>A</b>		
	Änderungen.....	6
<b>E</b>		
	Enddatum.....	7
<b>I</b>		
	Internetadressen.....	7
<b>P</b>		
	Pflichtangabe.....	7
<b>S</b>		
	Stand.....	7
	Startdatum.....	7
<b>V</b>		
	Versionsbezeichnung.....	6